



Gemeinde
St. Veit in Defereggental
Bezirk Lienz - Tirol

Amtsleitung

Gsaritzen 28, 9962 St. Veit i. Def.
T: +43(0)4879 312, F: +43(0)4879 312 8
E-Mail: gemeinde@st-veit-def.at
Internet: www.defereggental.eu
DVR: 569160, UID: ATU59545905

Datum: 19.12.2018
AZ: 004-1/2018

Gemeinderatsitzung am 18.12.2018

NIEDERSCHRIFT

über den Verlauf der Sitzung des Gemeinderates am **Dienstag, 18.12.2018** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 und der mittelfristigen Haushaltspläne für die Gemeinde St. Veit i. Def.
3. Beratung und Beschluss über Baukostenzuschüsse
4. Beratung und Beschluss über das Ansuchen von Maria und Johann Gasser um Grundkauf im Bereich der Hofstelle „Simiten“
5. Bericht des Substanzverwalters
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges

zusätzlich aufgenommen:

7. Beschluss über Vorgehensweise betreffend Brennholz anmeldung
8. Beschluss über Mitgliedschaft der GG-Agrargemeinschaft St. Veit bei der Straßeninteressentschaft Bruggertal
9. Anteil der Straßenbaulast der Gemeinde St. Veit bei der Straßeninteressentschaft Bruggertal
10. Beschluss über den Kauf der ehemaligen „Bankräumlichkeiten“ im alten Gemeindehaus
11. Beschluss über Verlängerung des Vertrages mit „Netzdienste Defereggental“ betreffend die Wartung der Gemeinde-Homepage
12. Ergänzung zum TOP 4 c) der vorangegangenen GR Sitzung (Übernahme der Schulden der Gemeinde St. Veit Immobilien KG)
13. Wasserversorgung für den Weiler Gassen; Grundsatzbeschluss

Anwesend: Bgm. Vitus Monitzer, Vorsitzender
GV Alois Planer, GR Daniel Höfer, GR Johannes Obkircher, GR Franz Tegischer;
BgmStv. Werner Großlercher, GR Andreas Veiter, GR Edwin Tegischer, Ersat-GRⁱⁿ Daniela Tegischer (für Thomas Veiter);
GV Andreas Stemberger, GR Bernhard Stemberger;
Abwesend: GR Thomas Veiter (entschuldigt)

Schriftführer: AL Gerhard Wallensteiner

Außerdem anwesend: Kassenverwalter Josef Mellitzer
und 3 Zuhörer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Beratungs- und Sitzungsverlauf

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet, die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte und die weiteren Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beschluss des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 und der mittelfristigen Haushaltspläne für die Gemeinde St. Veit i. Def.

Der Gemeinde-Kassenverwalter trägt die einzelnen Positionen des Haushaltsplanes 2019 vor. Der Bürgermeister und der Kassenverwalter geben Erläuterungen dazu und klären Unklarheiten auf.

Der Bürgermeister stellt fest, dass auch heuer wieder kein ausgeglichener Haushaltsplan erstellt werden konnte. Der Abgang beträgt 455.000 Euro.

Es ergeben sich im **ordentlichen Haushalt** folgende Summen:

Einnahmen:	€ 1.397.700,00
Ausgaben:	€ 1.852.700,00
Abgang:	€ 455.000,00

Der Kassenverwalter trägt die Summen für die **Mittelfrist-Haushaltspläne** vor. Die Summen für die Haushaltspläne 2020 – 2023 lauten:

	<u>EINNAHMEN</u>	<u>AUSGABEN</u>		
2020	€ 1.361.700	€ 1.832.200	Abgang:	€ 470.500
2021	€ 1.390.500	€ 1.879.800	Abgang:	€ 489.300
2022	€ 1.420.700	€ 1.920.400	Abgang:	€ 499.700
2023	€ 1.451.000	€ 1.962.800	Abgang:	€ 511.800

Im **außerordentlichen Haushalt** ergeben sich folgende Summen:

Einnahmen:	€ 166.200,00
Ausgaben:	€ 166.200,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Voranschlag für das Jahr 2019, (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) und die Mittelfrist-Haushaltspläne zu genehmigen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Weiters wird beschlossen:

Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge ist gemäß § 16 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015, i.d.g.F.), ab dem Betrag von € 15.000,-- je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu begründen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Im Anschluss daran beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuwendungen und Zuschüsse für die Vereine bzw. Institutionen in Höhe der Haushaltsplanansätze – nach Maßgabe der finanziellen Mittel während des laufenden Jahres – zu vollziehen sind.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 3: Beratung und Beschluss über Baukostenzuschüsse

a) Liebhart Peter, Görtschach 11

Herr Liebhart Peter hat für den Zubau beim Wirtschaftsgebäude einen Erschließungsbeitrag von 760,66 Euro bezahlt.

Der übliche Baukostenzuschuss für landwirtschaftliche Gebäude in Höhe von 100 % wird gewährt.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

- b) Gasser Franz, Görtlach 25
Herr Franz Gasser hat für die Errichtung des Technikraumes einen Erschließungsbeitrag von 431,68 Euro bezahlt.
Der übliche Baukostenzuschuss in Höhe von 30 %, das sind ~ 130,00 Euro, wird gewährt.
Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)
- c) Pichler Hansjörg, Gsartzen 31
Herr Hansjörg Pichler hat für den Wintergarten einen Erschließungsbeitrag von 219,33 Euro bezahlt.
Der übliche Baukostenzuschuss in Höhe von 30 %, das sind ~ 66 Euro, wird gewährt.
Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 4: Beratung und Beschluss über das Ansuchen von Maria und Johann Gasser um Grundkauf im Bereich der Hofstelle „Simiten“

Johann und Maria Gasser haben bei der Gemeinde einen Antrag gestellt um Kauf des Grundstückes 2125 im Bereich der Hofstelle Simiten. Es ist geplant Umbauten im Haus Moos 2 vorzunehmen. Um Abstandsflächen und Abstellplätze zu erlangen, möchten sie das Grundstück kaufen. Nach einer kurzen Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss: Das Grundstück wird verkauft unter folgenden Bedingungen:

- Kaufpreis 45 Euro je m²; sämtliche Kosten gehen zulasten der Käufer
- Es muss ein konkretes Bauvorhaben vorliegen
- Durchgangsrechte u. dgl. sind im Zuge des Kaufvertrages mit den Nachbarn zu regeln.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 5: Bericht des Substanzverwalters

- Der Substanzverwalter berichtet, dass das Amt der Tiroler Landesregierung dem Kauf der Bergenergie St. Veit GmbH mittlerweile zugestimmt hat.
- Für die Sanierung des Stemmeringer Alblesweges hat er eine Anzahlung an die Firma geleistet. Die Arbeiten werden im Frühjahr fortgeführt.

Der Substanzverwalter beantragt wegen Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

TOP 7: Beschluss über Vorgehensweise betreffend Brennholz anmeldung

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 7: Beschluss über Vorgehensweise betreffend Brennholz anmeldung

Bei der vergangenen Sitzung wurde eingehend über die Problematik betreffend die Anmeldung von Brennholz wegen des Schadensereignisses (Sturmschäden) berichtet.

Der Substanzverwalter macht nun folgenden Vorschlag:

→ Bezugsberechtigte Mitglieder können ihr Brennholzkontingent gleich für bis zu 5 Jahre anmelden und selber nutzen. Es ist der Bewirtschaftungsbeitrag dafür zu entrichten. Die Nutzung erfolgt im Jahr 2019.

→ Bezugsberechtigte Mitglieder können aber auch das Brennholzkontingent für bis zu 5 Jahre für die Stockablöse (Barablöse) anmelden. Die Höhe des Ablösebetrages je fm kann derzeit nicht festgestellt werden und ergibt sich aus der Differenz des Verkaufserlöses abzüglich der anfallenden Bringungskosten und des Bewirtschaftungsbeitrages.

→ Nichtmitglieder (und auch Mitglieder) können gegen die Bezahlung von 10 Euro je fm zuzüglich den Bewirtschaftungsbeitrag Schadholz im Wald nutzen. Dieses Holz darf auch veräußert werden.

Abstimmung: mit 8 Stimmen dafür

3 Stimmenthaltungen

Der Substanzverwalter ist somit beauftragt diese Meinung bei der Ausschusssitzung der GG-Agrargemeinschaft St. Veit zu vertreten.

Der Substanzverwalter beantragt wegen Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

TOP 8: Beschluss über Mitgliedschaft der GG-Agrargemeinschaft St. Veit bei der Straßeninteressenschaft Bruggertal

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 8: Beschluss über Mitgliedschaft der GG-Agrargemeinschaft St. Veit bei der Straßeninteressentschaft Bruggertal

Von der Agrar Lienz wurde eine Berechnung für die Anteils-Aufteilung für die neu zu gründende Straßeninteressentschaft Bruggertal erstellt. Demnach hat die GG-Agrargemeinschaft St. Veit einen Anteil von 2 % am Bruggertal Basisweg.

Der Gemeinderat beschließt, dass die GG-Agrargemeinschaft St. Veit i. Def. mit 2 % beim Bruggertal Basisweg der Straßeninteressentschaft Bruggertal eingebunden und Mitglied wird.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür

Die Gemeinde ist in den Satzungen der Straßeninteressentschaft Bruggertal ebenfalls genannt und ist von der Gemeinde der Anteil an der Straßenbaulast festzulegen. Es wird daher beantragt wegen Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 9: Anteil der Straßenbaulast der Gemeinde St. Veit bei der Straßeninteressentschaft Bruggertal

Der Gemeinderat beschließt, dass der Anteil der Gemeinde St. Veit mit „Null“ % von der Straßenbaulast der Straßeninteressentschaft Bruggertal festgelegt wird.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Bürgermeister beantragt wegen Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

TOP 10: Beschluss über den Kauf der ehemaligen „Bankräumlichkeiten“ im alten Gemeindehaus

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 10: Beschluss über den Kauf der ehemaligen „Bankräumlichkeiten“ im alten Gemeindehaus

Wie bereits schon mehrfach angesprochen liegt ein Angebot der Raiba Defereggental für die ehemaligen Bankräumlichkeiten im alten Gemeindehaus, Gsaritzen 12, vor. Der Kaufpreis für diese Nutzungseinheit beträgt 50.000 Euro. Der Vertragsentwurf sieht eine Ratenzahlung von 10 jährlichen Raten zu 5.000 Euro vor. Die Raten werden an den Verbraucherpreisindex gebunden. Weiters verpflichtet sich die Gemeinde die Aufstellung des Bankomaten (Geldausgabeautomaten) zu dulden. Sollten die Räumlichkeiten einer anderen Verwendung zugeführt werden, so ist die Gemeinde verpflichtet einen anderen Aufstellungsort zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die im alten Gemeindehaus Gsaritzen 12 befindlichen Nutzungseinheit „Geschäftsräume TOP 6“ wie oben angeführt zum Kaufpreis von 50.000 Euro zu erwerben.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Bürgermeister beantragt wegen Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

TOP 11: Beschluss über Verlängerung des Vertrages mit „Netzdienste Defereggental“ betreffend die Wartung der Gemeinde-Homepage

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 11: Beschluss über Verlängerung des Vertrages mit „Netzdienste Defereggental“ betreffend die Wartung der Gemeinde-Homepage

Der Vertrag mit „Netzdienste Defereggental“ läuft jetzt aus und soll nach dem Ergebnis einer Besprechung mit den Bürgermeistern der drei Talgemeinden wiederum 5 Jahre verlängert werden. Der Bürgermeister beantragt die Vertragsverlängerung – wie vorgetragen – zu bewilligen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Bürgermeister beantragt wegen Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

TOP 12: Ergänzung zum TOP 4 c) der vorangegangenen GR Sitzung (Übernahme der Schulden der Gemeinde St. Veit Immobilien KG)

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 12: Ergänzung zum TOP 4 c) der vorangegangenen GR Sitzung (Übernahme der Schulden der Gemeinde St. Veit Immobilien KG)

In der vergangenen Sitzung wurde unter TOP 4 c) beschlossen, dass die Gemeinde St. Veit das Darlehen der Gemeinde St. Veit Immobilien KG übernimmt. Dieser Beschluss soll nun wie folgt konkretisiert werden:

Die Gemeinde St. Veit übernimmt das Darlehen der Gemeinde St. Veit Immobilien KG bei der Hypo Tirol Bank. Der Schuldenstand zum 31.12.2018 beläuft sich auf 113.857,35 Euro. Der Zinssatz ist an den 3-Monats-Euribor gebunden und ist mit einem Aufschlag von 0,75 % vereinbart. Die Laufzeit des Darlehens endet am 31.12.2026.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme des oben beschriebenen Darlehens.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Bürgermeister beantragt wegen Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

TOP 13: Wasserversorgung für den Weiler Gassen; Grundsatzbeschluss

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 13: Wasserversorgung für den Weiler Gassen; Grundsatzbeschluss

Aufgrund der Ereignisse der vergangenen Monate betreffend die Wassergenossenschaft Gassen beantragt der Bürgermeister folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen:

Sollte sich die Wassergenossenschaft Gassen auflösen oder aufgelöst werden, erklärt sich die Gemeinde bereit durch eine öffentliche Wasserversorgungsanlage eine Wasserversorgung in Gassen sicherzustellen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 6: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- Der Vizebürgermeister erklärt, dass die Zufahrt zu „Oberschnall“ derzeit über die Forststraße, ausgehend vom Kassplatz, erfolgt. Im Bereich „Gassen“ erfolgt kein Winterdienst.
- Weiters kritisiert er, dass im Bereich des Hauses Bruggen 12 ein „extra“ Schneeräumdienst angestellt wird. Der Bürgermeister erklärt daraufhin, dass dies heuer nicht mehr der Fall sein wird.
- Der Vizebürgermeister kritisiert weiters die massiven Materialtransporte durch die Wildbachverbauung zur Baustelle Richtung Ober-Gsaritzen. Durch diese Transporte wird die Straße sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Er verlangt, dass auch die WLV einen Teil der Sanierungskosten dann übernimmt. Der Bürgermeister erklärt, dass er heute mit dem Leiter der WLV Osttirol telefoniert hat, und dass ihm dieser zugesagt hat, dass die Straße nach Ende der Transporte bzw. nach Fertigstellung des Verbauungsprojektes saniert wird.
- GR Veiter Andreas fragt was mit der Zufahrt zum Haus Görttschach 42 ist. Der Bürgermeister erklärt, dass es eine Kostenschätzung gibt, welche auf 150.000 Euro kommt. Förderung zu diesem Projekt wird es jedoch keine geben. Es ist daher schwierig eine Finanzierung zu finden, trotzdem wird der Bürgermeister mit dem Land Tirol darüber Gespräche führen.
- GV Andreas Stemberger fragt, wie es mit dem Ärztezentrum in St. Jakob weitergeht. Der Bürgermeister erklärt, dass ein Ansuchen um eine Unterstützung durch das Land Tirol für den Anteil der Gemeinde St. Veit nun bei Landesrat Tilg liegt.
- Zum wiederholten Male beschwerten sich Gemeinderäte, dass keine Müllkübel und Spender für Hundekotbeutel aufgestellt sind, vor allem im Talbereich (Wanderwege, Loipe) ist dies ein großes Problem.
- Es erfolgt noch eine kurze Diskussion über die Präparierung des Schlittenweges und den Verlauf der Langlaufloipe.
- Abschließend dankt der Bürgermeister dem Gemeinderat und der Verwaltung für die gedeihliche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: